



RGRE Exekutivbüro, Bratislava, 8. Juli 2016

Wir, die Mitglieder des Exekutivbüros des Rates der Gemeinden und Regionen Europas repräsentieren 130.000 europäische kommunale Gebietskörperschaften, die in den nationalen Mitgliedsverbänden des RGRE organisiert sind. Wir nehmen mit Sorge die Zustimmung der Bürger/innen in den verschiedenen Landesteilen des Vereinigten Königreichs zum Verlassen der Europäischen Union zur Kenntnis, die sie im Referendum zum Ausdruck gebracht haben.

Wir möchten unseren Mitgliedern im Vereinigten Königreich unsere Freundschaft und unsere Unterstützung versichern. In diesen Zeiten großer Unsicherheit hinsichtlich der Zukunft ist diese Einladung zu fortgesetzter Zusammenarbeit mit europäischen Kolleg/innen auch ein Aufruf, freundschaftliche Bande aufrechtzuhalten, die über die vergangenen vierzig Jahre geknüpft wurden. Wir erkennen die unterschiedlichen Ergebnisse des Referendums in den verschiedenen Landesteilen an, und werden ohne Einschränkung jedem einzelnen Verband unsere Unterstützung anbieten, um ihre Zukunft abzusichern, die sie als Vertretungen der Kommunen anstreben.

Vor über sechzig Jahren wurde der RGRE von Kommunalpolitikern gegründet im Bestreben, zur Schaffung eines friedlichen und prosperierenden und vereinten Europas beizutragen. Heute zählen wir über 60 nationale Verbände aus 41 Ländern, und unser Ziel ist unverändert.

Die vollen Auswirkungen des Referendums werden erst in vielen Jahren erkennbar werden, aber es ist dies wahrscheinlich der Beginn einer wichtigen Phase der Veränderung für die Europäische Union und der Einfluß wird weit über unseren Kontinent spürbar sein.

Als Vertreter/innen von Kommunalpolitikern in Europa ist es uns wichtig, dass wir die Entwicklung eines Europas fortsetzen, das näher an den Bedürfnissen der Bürger/innen ist, ein Europa in dem Gemeinden und Regionen respektiert und als aktive und volle Partner im Regierungssystem Europas gesehen werden. Darüberhinaus besteht ein klarer Wert darin, gemeinsam lokale Demokratie und die Verbesserung kommunaler Dienstleistungen in Europa zu verteidigen¹. Wir erwarten von den Staats- und Regierungschefs gemeinsam mit uns daran zu arbeiten, ein Europa zu schaffen, das die Interessen seiner Bürger/innen in den Mittelpunkt stellt.

Die großen Herausforderungen, denen wir uns in Europa gegenüber sehen, können am besten auf der Basis von gemeinsam anerkannten demokratischen Prinzipien erreicht werden, die das Ergebnis der Anstrengungen in Folge der Verwüstungen zweier Weltkriege und dem Fall des Eisernen Vorhangs sind, und zur Schaffung der Europäischen Union von heute geführt haben.

Der Ausgang der Abstimmung im Vereinigten Königreich erinnert uns alle zum rechten Zeitpunkt daran, was bisher durch die Konstruktion von Europa erreicht wurde: die Verteidigung gemeinsamer Werte, Friede, Rechtsstaatlichkeit und Bewegungsfreiheit, das Fundament, auf dem das europäische Projekt gegründet ist.

¹ In dem wir mitwirken an der Arbeit der Europäischen Union, des Europarats und der OECD und in der Welt durch unsere Mitwirkung an den Klimaschutzverhandlungen, der Verfolgung der Nachhaltigkeitsziele und der Vorbereitung und der Umsetzung von HABITAT III.



Council of European Municipalities and Regions
European Section of United Cities and Local Governments

Programme wie „Europa der Bürger“ oder „Erasmus“, die den Menschen ermöglichen sich zu treffen, auszutauschen und einander zu verstehen, spielen eine wichtige Rolle dabei, einen europäischen Geist und Identität zu schaffen. Diese Initiativen müssen verstärkt und weiterentwickelt werden.

Wir müssen diese Gelegenheit nutzen! Die gegenwärtige Situation bietet eine Chance für Europa; wenn wir sie ergreifen, können wir ein Projekt realisieren, das den Erwartungen künftiger Generationen dient.